

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

166 (17.6.1911) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägertlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:

Die einseitige Beilage
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamezeile 40 Pfennig.
Sonderanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Samstag, den 17. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 166

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 16. Juni. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise begab sich am Mittwoch, 14. Juni, vormittags 9 Uhr 23 Min., von Schloss Baden nach Kandel, um der Einweihung des neuingerichteten Erholungsheims für die Krankenschwestern des Badischen Frauenvereins anzuwohnen. Ihre königliche Hoheit verbrachte 12 Uhr nachts nach Schloss Baden zurück.
Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin trafen gestern abend 8 Uhr aus Schloss Zwingenberg wieder hier ein. Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte im Laufe des heutigen Tages die Vorträge des Staatsministers Dr. Freiherrn von Dusch, des Ministers Dr. Böhm, des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimrats Dr. von Ricola. Um halb 1 Uhr erteilte Seine königliche Hoheit dem Fortreferenten Freiherrn Schilling von Canstatt auf Königstein i. T. Audienz. Abends 6 Uhr 13 Min. begaben sich Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin zu mehrtägigem Aufenthalt nach Freiburg.

Amtliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat geruht, den Amtsvorstand Geheimen Regierungsrat Dr. Wilhelm Gros in Konstanz zum Kollegialmitglied des Verwaltungshofs (Behaltsklasse I) zu ernennen; in gleicher Eigenschaft zu verlegen: die Amtsvorstände Geheimen Regierungsräte Dr. Heinrich Seizer in Bärach nach Konstanz, Hugo Dörle in Mosbach nach Bärach, Dr. Albert Wans in Eberbach nach Mosbach und den Amtsvorstand Oberamtmann Friedrich Schmitt in Bertsheim nach Eberbach; das Kollegialmitglied des Verwaltungshofs Geheimen Regierungsrat Adolf von Boeckh unter Befassung seines Titels zum Amtsvorstand in Bertsheim zu ernennen; den Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Julius Guth-Bender in Schoepheim dem Bezirksamt Karlsruhe als Beamten beizugeben und den Oberamtmann Dr. Fritz von Seubert in Karlsruhe zum Amtsvorstand in Schoepheim zu ernennen; den Oberamtmann Rudolf Dürr, zuletzt Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, anlässlich des Uebertritts in den Reichsdienst auf sein unteramtliches Amt aus dem Staatsdienst zu entlassen; auf 1. Juli d. S. den Sekretär beim Ministerium des Innern, Amtmann Dr. Hans Stromeyer, dem Bezirksamt Durlach als Beamten beizugeben und den Amtmann Dr. Hermann Feght aus Bretten unter Befassung dieses Titels zum Sekretär beim Ministerium des Innern zu ernennen.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ Bekanntmachungen: Den Bau u. Betrieb einer Lokalbahn von Karlsruhe nach Herrenald und von Etlingen nach Forstheim betr. Die Vorprüfung der Fortstandskandidaten betreffend.

Zum Unwetter im Taubergrund.

h. Badisch-Rheinfelden, 16. Juni. Die Direktion der Kraftübertragungswerke hat dem Ministerium des Innern 500 M für die Hochwassererschädigten im Taubergrund zur Verfügung gestellt.

g. Vom Taubergrund, 15. Juni. Bei einer Wanderung durch das Unwettergebiet finde ich die Leute noch recht niedergeschlagen und müde. Sie wissen in den plötzlich geänderten Verhältnissen nicht, was sie anfangen sollen. Hilfe, die sie erwarten, vermag aber nicht zu kommen. Der Hilfsausschuss ist fastlos tätig und setzt alle Hebel in Bewegung; aber seine Aufgabe ist zu groß und bei der Verschobenartigkeit der Bedürfnisse sehr schwer. Die 80 000 M, die bis jetzt an Spenden eingegangen, reichen gerade für die Naturalien an Frucht, Mehl, Kartoffeln usw., die die Lagerhauszentrale an die Bedürftigen zur Limberung der ersten Not abgeben musste. Die Würzburger Soldaten und unsere Pioniere haben tüchtig gearbeitet; doch haben sie nur das Allernötigste für die Wiederherstellung des Orts- und Straßenverkehrs tun können. Unsere Straßen- und Kulturinspektion ist eifrig bemüht, aber es fehlt an Arbeitskräften. Und doch sollten die Betriebe bald wieder in Gang kommen. Es sind jetzt 14 Tage vergangen, seit die Einkünfte durch das Grünbadtal tobt, und noch sind nicht alle Menschen- und Tierleichen geborgen; die Felder und Wiesen sind meist noch Sumpfe und Lämpel; die Mästen stehen still; an den zahllosen Baumleichen hängt Gerümpel. Die Sanitätsbehörde der Amtsstadt fordert in der Zeitung auf, ihr alle Krankheitsfälle zu melden, die auf die Ueberkennung zurückzuführen seien. Sie hat hierzu allen Grund. Arbeitshilfe ist dringend nötig. Bei dem Mangel anderer Arbeitskräfte sollte nochmals Militär erbeten werden. Hilfe, und zwar noch weitgehender Hilfe bedarf das Taubertal, dessen Fürsorge größer ist als an der Grünbach, weil hier nicht nur die Wolfenbrüche, sondern auch ein fähreres Hagelwetter eine weitere Basis hatte. Wäge daher der Aufzug des Hilfsausschusses, der eine ernste Sprache ohne Uebertriebung redet, in den weitesten Schichten des Volkes Herz und Hand öffnen.

Grauenhafter Mord.

Müllheim (Baden), 16. Juni. Gestern wurden die ledige Bäuerin Steine und deren Mutter von hier verhaftet unter der Beschuldigung, gemeinsam das 8 Jahre alte Kind der Steine getötet, die Leiche verbrannt und im Biegelstein verbrannt zu haben.

Karlsruhe, 16. Juni. Die „Karlsruh. Ztg.“ schreibt: „Nach dem Bericht des Badischen Landesboten“ (Nr. 138 vom 15. Juni 1911) hat Herr Rechtsanwalt Fröhlich in der Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei, die am 13. Juni 1911 aus Anlass der bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen

im Stadtteil Grünwintel stattfand, seinem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, dass es bei der Gemeindeform der letzten Landtags nicht gelungen sei, die Vermögenssteuerfreiheit der Standesherrn zu bewahren, und weiter ausgeführt, dass es „die Erste Kammer bei energischem Widerstand der Zweiten Kammer nicht gewagt haben würde, ihren Willen um jeden Preis durchzusetzen“. Dazu ist zu bemerken, dass die Frage der Besteuerung der Standesherrn nicht Gegenstand der Erörterung auf dem letzten Landtag war. Zu einer solchen lag kein Anlass vor, weil die Standesherrn nur für ihre Residenzschlösser und die dazu gehörigen Gärten, nicht aber für ihr sonstiges Vermögensvermögen irgend welche Freiheit von Gemeindefürsorge genießen.“

Karlsruhe, 16. Juni. Aus der von dem Fürstbischöflichen Kaplan Keller zu Konstanz im Jahre 1654 errichteten Stipendienstiftung sind vier Stipendien im Betrage von je 300 M jährlich zu vergeben. Genußberechtigt sind Bewerber des Stipendiums oder in deren Ermangelung andere bedürftige, junge Leute, die sich dem Studium der Theologie, der Rechtswissenschaft, der Philosophie oder der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Hochschule widmen oder zu widmen beabsichtigen. Die Bewerber müssen katholischen Bekenntnisses sein. Bewerbungen sind bei dem Verwaltungsrat der Distriktsstiftungen in Konstanz einzureichen.

Mannheim, 16. Juni. Der 54 Jahre alte Lumpensammler Jakob Freier wurde gestern vormittag am Hauptbahnhof von seinem eigenen müde gewordenen Hunde angefallen und an den beiden Vorderarmen bis auf die Knochen zerfleischt. Der schwerverletzte Mann mußte Aufnahme im Allgemeinen Krankenhaus suchen.

Heidelberg, 16. Juni. Zu dem L.-C.-Fest schreibt man uns nach: Am 9., 10. und 11. Juni fand zum ersten Male in Heidelberg zur Erinnerung an die im Jahre 1868 erfolgte Gründung des Koburger L.-C. (Deutsche Landsmannschaft) ein großes Fest statt, zu dem etwa 500 alte und junge Landsmannschafter mit ihren Damen aus allen Teilen Deutschlands zusammengekommen waren. Beim Kommerz am Samstag in der Stadthalle hielt Professor Geisendorfer-Frankfurt a. M. die Festrede und betonte an der Fioe-Forsheim die Rede auf Kaiser und Großherzog. Das durch eine Reihe von Trinksprüchen genährte Festmahl in der Stadthalle am Sonntag nahm einen sehr stimmungsvollen Verlauf. Den Höhepunkt des Festes aber bildete die vom L.-C. veranstaltete Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Brillanferwerk am Sonntag abend, ein herrliches, überwältigendes Schauspiel, das allen Festteilnehmern unergesslich sein wird. Eine geistliche Unterhaltung mit Tanz in der Stadthalle beschloß das in jeder Beziehung wohlgelungene Fest.

Weinheim, 16. Juni. In Nächstenbach brach in dem Anwesen des Landwirts Eschweil Feuer aus, durch das die Scheuer und das Maschinenhaus eingeschmolzen wurden. Ein Benzinmotor im Werte von 3000 M wurde zerstört. Der Gesamtschaden dürfte 12 000 M betragen, ist aber größtenteils durch Versicherung gedeckt.

Waldbrunn, 16. Juni. Heute nacht wurde in der bekannten Wallfahrtskirche eingebrochen; sämtliche Opferstöcke wurden entleert. Als Täter verhaftet man morgens in Aschaffenburg den 28 Jahre alten ledigen Keller Franz Berberich, bei dem eine handtatschliche Voll-, Mittel- und Kupfergeld gefunden wurde.

Karlsruhe, 16. Juni. Gestern nachmittag fand in Anwesenheit der Großherzogin Luise die feierliche Einweihung des vom Landesverein vom Roten Kreuz gegründeten Schwefel-Erholungsheims statt. Mit dem Zug 228 Uhr traf die Großherzogin ein, am Bahnhof empfangen vom Gemeinderat, dem Großh. Amtsvorstand und dem Großh. Landeskommissar. Nachdem die Fürstin die im Wartesaal versammelten Mitglieder des Frauenvereins begrüßt hatte, fuhr sie in „Froh. Zg.“ in offener Zweispanner durch das reichbesetzte Städtchen nach dem an der Siebentürmer Straße gelegene Erholungsheim. Infolge eines plötzlich ausgebrochenen Gewitters mußte die Weihefeier im Speisesaal des Heimes abgehalten werden. Mit dem 6 Uhr-Zug verließ die Großherzogin unser Städtchen und begab sich nach Karlsruhe zurück.

Mengen, 15. Juni. Gestern vormittag gegen 11 Uhr zog über unsern Ort ein heftiges Gewitter, wobei der Blitz in den Schuppen des Joh. Sal. Maier am Schiltberg schlug. Das Feuer konnte im Entstehen gestoppt werden.

Aidersreute (Gemeinde Wintersulgen), 16. Juni. Am Dienstag brach hier in dem Anwesen des Landwirts Restle Feuer aus, dem das ganze Anwesen zum Opfer fiel. Der Schaden beträgt etwa 3000 M. Der Brand wurde durch Kinder, die im Schoppe mit Zündhölzchen spielten, verursacht.

Aus dem Stadtkreise.

Sammlung für die durch Unwetter Geschädigten im Taubergrund.
Liste Nr. 10.
M. B. 2 M., P. Klotz 10 M., Revisor F. B. 3 M., M. B. v. R. 5 M., S. P. 10 M., A. Dred. 3 M., Geheimrat E. Glöckner, Präsident der Oberrechnungskammer, 2. Rate (im ganzen 50 M.) 25 M., Ungenannt 1 M., S. R. 2 M., Uehlein, Rechnungsrat 5 M., L. A. 2 M., Reallehrer Reisinger 5 M., Fräulein Meisinger 2 M., Kanzleirat Föhner 3 M., zus. 78 M. Hierzu laut Liste 9: 1263 M. 90 S., zusammen 1341 M. 90 S. Weitere Gaben werden gern entgegengenommen.
Kontor des „Karlsruher Tagblatt“.

Unsere Grenadierepelle hat sich gestern zu einem mehrtägigem Gastspiel nach Würzburg beggeben.

Fischfeier im Gymnasium. In der Aula des Großh. Gymnasiums fand am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, der Rebeart der Fischfestigung, verbunden mit einer Gedächtnisfeier für Großherzog Karl Friedrich statt. Von dem zum Vortrag („Gedächtnisrede auf Karl Friedrich“) zugelassenen Rednern erhielten der Oberprimaner Walter Fleischmann die goldene und die Oberprimaner Rudolf Goldschmidt, Otto Hauger und Julius Jolly die silberne Fischmedaille.

Stadgartentanzfest. Sonntag, den 18. Juni d. J., vormittags halb 12 bis halb 1 Uhr wird die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtpark bei günstiger Witterung ein Tanzfest veranstalten. Es werden nachfolgende Stücke zur Gehör gebracht werden: „Beraglieri“, Marsch von Eilenburg, Duvertüre zur Oper „Rebucadnezar“ von Verdi, Fantasie aus der Operette „Die Jungfrau von Belleville“ von Willstätter, „Aus meinem Album“, Potpourri von Latann, „Deutscher Reichsadler“, Marsch von Friedemann.

Unerklaute Auspielung. In letzter Zeit wurden wiederholt Vereinsvorstände wegen unerlaubter Auspielung angezeigt, weil sie bei Gartensesten, verbunden mit Glühweinen, auch Nichtmitgliedern Zutritt und Beteiligung an der Auspielung gestattet.

Zentral-Kino-Theater. Man schreibt uns: Bis einschl. Donnerstag, 22. Juni, steht man den großen dramatischen Zweifakter „Heißes Blut“ von Urban Gad, Kopenhagen, dem Verfasser von „Abgründe“. Er wurde bereits in vielen Großstädten mit großem Erfolge vorgeführt und hat allenthalben ungeheuren Beifall gefunden. — Alta Nissen, die bedeutendste und gefeiertste Künstlerin auf der Kinematographenbühne der Gegenwart, spielt die Hauptrolle und ihr meisterhaftes Spiel ist es, was „Heißes Blut“ vor allem auszeichnet. Im übrigen enthält das Programm noch einige vorzügliche humoristische Szenen und interessante Naturbilder.

Zirkus Corty Althoff wird auf seiner diesjährigen Tournee auch wieder Karlsruhe berühren und seine letzte auf den südlichen Festplatz aufschlagen. Seit mehr als 40 Jahren hat unserer Einwohnerschaft bestens eingeführt, hatte dieses Unternehmen bei seinem jedesmaligen Hiersein stets die besten Erfolge zu verzeichnen, die zum mindesten auf das jedesmalige völlig neue Programm zurückzuführen sind. Stets bringt Direktor Pierre Althoff Neues, Clowns und Auguste, Dressuren und sonstige unter den mannigfaltigen Künsten der Zirkusmanege. Als erster von den großen Zirkussen in Europa reiste der Zirkus Corty Althoff im Jahre 1898 zum ersten Male im Zeltbau, wodurch er sogar eine neue Ära im Zirkuswesen schuf. Denn der Rückgang der zirkusförmigen Unternehmungen, der sich Ende des vorigen Jahrhunderts bemerkbar machte und sich in erster Linie in den Leistungen zeigte, durfte nicht weitergreifen, alte große Namen, Zirkusse mit Weltzug, gingen ein und waren gezeugen, sich wegen schlechten Geschäftsganges aufzulösen. Die damaligen Holzbauten verschlangen Unsummen, die Direktoren waren wegen der erforderlichen langen Aufbauezeit fast an die Städte gebunden und mußten selbst bei schlechtestem Geschäft am Platz bleiben, bis in der nächsten Stadt der Holz-Zirkusbau fertig war. Diesen Zuständen machte Direktor Pierre Althoff durch das Reisen mit Zeltzirkus ein Ende. Alle Unternehmungen, die diesem Beispiel folgten, nahmen einen ungeahnten Aufschwung. Wohl können im Zeit Pantomimen nicht mit Erfolgen zur Aufführung gelangen, wie in festen Bauten, doch werden diese vom Publikum weniger vermisst, denn umso mehr Sorgfalt kann auf die eigentlichen Künste der Manege und auf das Pferdmaterial verwendet werden. Besonders Zirkus Corty Althoff hat sich durch seine festen Neuhelmen einen großen Namen gesichert, ein überreiches Programm, dreifache Pferde in Gruppen von 2 bis zu 42 werden in jeder Vorstellung vorgeführt, in bunter Abwechslung mit dem Auftreten der größten Kapazitäten der Weltzeit. Die heftige Spielzeit, die am Donnerstag, den 22. Juni, abends 8.15 Uhr, mit einer glänzenden Gala-Abendvorstellung eingeleitet wird, ist nur bis Freitag, den 30. Juni, befristet. Eine Verlängerung dieser Spielzeit findet keinesfalls statt.

Anfall. Gestern mittag kurz vor 12 Uhr verunglückte in der Zintornamenten-Fabrik von Hudschlag in der Bahnhofstraße ein junger Mann, indem er die linke Hand in eine Maschine brachte, wobei ihm drei Finger abgerissen wurden.

Anfall. Von einem epileptischen Anfall befallen wurden heute abend ein lediger Tagelöhner von hier und ein Durchreisender, und mittelst Kranken-Wagen ins Krankenhaus gebracht.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. Der Verein Karlsruher Presse (Journalisten- und Schriftstellerverein) hatte auf letzten Mittwoch abend seine Mitglieder in das Klubzimmer des „Friedrichshof“ eingeladen zu einer kleinen Abschiedsfeier für den von seiner Partei nach Freiburg berufenen bisherigen Redakteur des „Volksfreund“, Herrn Weismann. Das festlich besetzte Ercheinen der Vereinsmitglieder war der beste Beweis dafür, daß es Herr Weismann verstanden hat, trotz aller Gegenfähigkeit der politischen Anschauung bei seinen Kollegen der andern Fakultäten sich ein reiches Maß von persönlicher Sympathie zu erwerben. In den Ansprachen und Reden des Abends kam es übrigens auch zum Ausdruck, wie notwendig es für den Redakteur ist, im politischen Kampfe Sätze und Persönlichkeiten zu trennen und auch im schwersten geistigen Kriege die Gebote der Menschlichkeit, Nächstenliebe und Kollegialität nicht außeracht zu lassen. Da für diesen Abschiedsabend selbstverständlich „allgemeiner Bürgerfriede“ angefangen war und streng durchgeführt wurde, nahm die kleine Feier einen sehr harmonischen Verlauf.

—v. Bürgerverein der Oststadt e. V. Am Sonntag, den 11. ds. Mts. hatte die Vereinsleitung die Mitglieder und deren Angehörigen, sowie Freunde und

Gönner zu einem Familiengartenfest in den Burghofgarten eingeladen. Nachmittags 3 Uhr versammelte sich der Verein am Bernhardsplatz. An nahezu 300 erschienenen Kindern wurden Fähnchen verteilt, worauf in farbenprächtigem Zuge mit Musik, unter Führung der beiden Vereinsvorstände Postfretär Veier und Buchbindermeister Hofmann, nach dem Festplatz marschiert wurde. Hier entfaltete sich bald bei Bergnügungen aller Art für Alt und Jung ein buntes, bewegtes, fröhliches Treiben. Unter den vorzüglichsten musikalischen Darbietungen der Leibdragenerkapelle und den durch das „Oststadtgefangensquartett Rheinold“ unter Leitung seines tüchtigen Dirigenten Bahler sehr wirkungsvoll zur Gehör gebrachten Gesangstücken und Solovorträgen, griff bald eine festliche Stimmung Platz, die besonders bei der Jugend nach der Verabreichung von schönen Geschenken und Brezeln, sowie durch Veranstaltung von Kinderpielen ihren Höhepunkt erreichte. Auch den Tanzlustigen wurde durch verschiedene Tanzentlagen Rechnung getragen. Die Bose des Glühweins waren angesichts des mit praktischen Gebrauchsgegenständen sehr reichhaltig ausgestatteten Gabentempels in kurzer Zeit vergriffen. Bei eintretender Dunkelheit fand das Gartenfest mit einem Lampenzug unter Musikbegleitung durch die Weidenstraße und Durlacher Allee zum Bernhardsplatz einen schönen und würdigen Abschluß. Den allseitig befriedigenden Verlauf dieser Veranstaltung dokumentierte am deutlichsten die überaus zahlreichen Beitrittsanmeldungen zum Verein.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote: 13. Juni: Ernst Schüll von Zell a. M., Feinmechaniker hier, mit Mathilde Beck von Ravensburg; Josef Maier von Großheinhach, Kellner hier, mit Gertruda Weber von Thengen; Severin Schäfer von Bittersbach, Zeichner hier, mit Emma Schüle von hier; Emil Gärtner von Dürrenmühlacker, Werkstättevorsteher hier, mit Maria Deimling von Konstanz.

Geburten: 11. Juni: Otto, Vater Georg Hettinger, Damenschneider. — 13. Juni: Heinrich Arthur, Vater Frh. Benig, Bahnarbeiter; Elise, Vater Joh. Rupp, Schuhmacher.

Todesfälle: 13. Juni: Helene Schuster, Privat, ledig, alt 58 Jahre. — 14. Juni: Franz, alt 1 Jahr 6 Monate 7 Tage, Vater Anton Rießer, Fabrikarbeiter; Adalbert Krost, Bureauchef, Chemann, alt 27 Jahre; Anna, alt 1 Monat 14 Tage, Vater Michael Löw, Tagelöhner. — 15. Juni: Wilhelmine Haller, alt 31 Jahre, Ehefrau des Steuerkommissar-Assistenten Aug. Haller; Lina, alt 8 Jahre, Vater Herm. Koch, Schlosser; Karl Störzinger, Maschinist, Chemann, alt 37 Jahre. — 16. Juni: Santor Fischl, Kaufmann, Chemann, alt 59 Jahre.

Beerdigungsjel und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Samstag, den 17. Juni 1911. 11 Uhr: Karl Störzinger, Maschinist, Adlerstraße 16, 3. Stod. — 2 Uhr: Lina Dieffenhaller, Kaufmanns-Ehefrau, Morgenstraße 28. — ¼ 4 Uhr: Wilhelmine Haller, Steuerkommiss.-Assistent.-Ehefrau, Kriegstraße 145, 1. Stod.

Sport.

Karlsruhe, 16. Juni. Zu den Schülerwettkämpfen, die der Karlsruher Fußballverein am kommenden Sonntag auf seinem Sportplatz veranstaltet, teilt man uns mit, daß die Zahl der Teilnehmer an den einzelnen Konturrenzen über siebzig beträgt, so daß teilweise im Laufe der Woche Ausscheldungsspiele stattfinden mußten. In dem Spiele wollen sich sämtliche Karlsruher Mittelschulen beteiligen. — Ferner beabsichtigt der Verein auf seinem Sportplatz in den kommenden Wochen 2 Wettspiele zu veranstalten, von denen jeweils die Reineinnahmen zugunsten der Wasserverschönerung im Taubergrund bzw. zugunsten der Karlsruher Ferienkolonie verwendet wird. Näheres wird noch bekannt gegeben.

* Adern, 16. Juni. Der Rennschluß für sämtliche Rennen des ersten Renntages — 2. Juli — ist auf 17. Juni festgesetzt.

Euffahrt.

Deutscher Rundflug 1911.

Hamburg, 16. Juni. Der Flieger König ist um 5 Uhr 25 Min. auf dem hiesigen Flugplatz gestartet. Der Flug von Siebeneichen, wo der Pilot über Nacht geblieben war, vollzog sich ohne Schwierigkeiten.

Magdeburg, 16. Juni. Die Flieger Thelen, Bollmüller und Laifsch haben wegen der ungünstigen Witterung nunmehr definitiv darauf verzichtet, die beiden nächsten Etappen Magdeburg-Schwerin und Schwerin-Hamburg auf dem Luftwege zurückzulegen. Sie haben gemeinsam das Uebernehmen getroffen, ihre Apparate abzumontieren und nach Hamburg zu schiden, wo sie sich zunächst an den örtlichen Konturrenzen und dann an dem Weiterfluge beteiligen wollen.

Auf der Strecke Magdeburg-Schwerin.

Schwerin, 16. Juni. Dr. Wittenstein konnte gestern abend nicht mehr starten, da er mit der Montage seiner Maschine nicht ganz fertig geworden ist. Gleichwohl wird er wahrcheinlich, wenn er auch aus dem Wettbewerb für die Strecke Schwerin-Hamburg ausscheidet, heute nachmittag dennoch die Reife durch die Luft antreten, um seine Maschine nicht wieder abmontieren zu müssen.

In Hamburg.

Hamburg, 16. Juni. Als voraussichtliche Starter für die heute hier zum Austrag kommenden örtlichen Wettbewerbe können gelten: Schwandt, Vincjeres, Lindpaintner, Büchner und Paul Lange. Eventuell kommen noch in Betracht König und Wittenstein, falls es ihnen

gelingt. Hamburg noch bis heute vormittag zu erreichen. Ferner Laifisch und Thelen, die mit der Bahn hier eintreffen.

Neueste Nachrichten.

Das deutsch-bürgerliche Wahlkartell in Oesterreich gescheitert?
Wien, 16. Juni. Gegenüber dem Versuch eines deutsch-bürgerlichen Kartells gegen den Sozialismus erklärt die Christlich-Soziale Parteileitung: Die Christlich-Soziale Partei sei nicht in der Lage, allgemeine Weisungen in Bezug auf die Haltung bei den Stichwahlen auszugeben und es den Landesparteileitungen überlassen zu bleiben, in dieser Frage eine Entscheidung zu treffen.

General Langlois.
Paris, 16. Juni. General Langlois wurde gestern feierlich als Mitglied der Academie aufgenommen. In seiner Antrittsrede erklärte er: „Die Ehre, die Sie mir erweisen, fällt auf die Arme zurück. Diese wird an dem Tage, wo sich das Vaterland in Gefahr befindet, sagen: „Ich bin bereit!“

Neues aus Marokko.
Paris, 16. Juni. Die „Agence Havas“ meldet aus Larache vom 15. ds.: Der Sultan ist, wie es heißt, aufs höchste empört über die Landung der Spanier, gegen die er energisch protestiert. Aus Marokko wird der „Agence Havas“ vom 13. gemeldet: Der Stamm Rahamana, der zu El Glaui hält, hat sich empört und die Abfegung Waley Hafids erklärt. In Suif Jemao bei Matarech wurde der Markt geplündert und mehrere Personen getötet.

Die Franzosen in Marokko.
Paris, 16. Juni. Aus Meknes wird dem „Echo de Paris“ vom 10. Juni gemeldet, daß General Montier daselbst einen Militärposten errichtet habe, der aus zwei Schutza-Guns und der Mahalla Omranis, ferner einer Artillerieabteilung und 2 Kompagnien algerischer und Senegal-Schützen besteht. General Montier werde sich nach Norden wenden, um mit der Kommande des Obersten Comte zusammenzutreffen und sodann zu einem neuen Aufbruch nach Fez zurückzukehren.

Die Spanier in Marokko.
Paris, 16. Juni. Aus Fez wird hiesigen Blättern gemeldet, die Besetzung von Larache und El Kar habe unter den in Larache wohnenden 7000 Spanier eine sehr anmaßende Stimmung hervorgerufen. Die Meldungen aus Larache beweisen, daß die Spanier sich dort für lange Zeit und gründlich festsetzen wollen. Da jedoch jeder Vorwand für diese Besetzung fehlt, nehmen die gegen die Eingeborenen gerichteten Heranziehungen immer mehr zu. So habe der hiesigen Truppen von El Kar kommandierende Raïd einen Patrouillendienst eingerichtet; der Befehlshaber der spanischen Truppen, Rittmeister Dolio, habe jedoch einer solchen Patrouille gelehrt, sie ins Gefängnis zu werfen. Der Raïd habe darauf ironisch erklärt, daß er seit dem „fürchtbaren“ Angriff auf die Stadt, den diese am 7. Juni zu bestehen gehabt habe, es für nötig gehalten habe, durch einen Patrouillendienst die Sicherheit und Ordnung aufrecht zu erhalten.

Madrid, 16. Juni. Der spanische Oberstleutnant Silvestre, der Befehlshaber der marokkanischen Polizei, ist in Larache eingetroffen, um die Leitung der Operationen zu übernehmen.

Larache, 16. Juni. Seit den gestrigen Landungen stehen die Spanier mit 1100 Mann zwischen Larache und El Kar. Dort liegt ihren Vorposten eine marokkanische Mahalla unter einem französischen Hauptmann gegenüber. Nach dem freundlichen Empfang durch die Landesbewohner denken aber die Spanier, daß ein Angriff gegen sie nur auf Befehl oder Rat des französischen Hauptmanns möglich sei. Die Spanier sind von der Mahalla nur 2 Kilometer entfernt.

Ein spanisch-marokkanisches Tagebuch.
Madrid, 16. Juni. Der Minister des Auswärtigen veröffentlicht ein Tagebuch über die Ereignisse in El Kar, das auf Grund der Berichte des spanischen Agenten abgefaßt ist und das spanische Vorgehen zu rechtfertigen sucht. „Infolge verschiedener Angriffe herrschte Unruhe und Aufregung in El Kar und Umgebung wegen der räuberischen Haltung der Bergstämme und der aufreizenden Tätigkeit Tazzias. Am 31. Mai wurden ein spanischer Schutzbefehlshaber und seine beiden Söhne von Beuten Tazzias gefangen genommen und ihr Haus geplündert. Daraufhin beschloß der Ministerrat, einen Kreuzer und ein Transportschiff nach Larache zu senden. Dieser Beschluß wurde den Mächten bekannt gegeben. Unterdessen traten weitere Ereignisse bei El Kar ein. Die Kurier wurden geplündert. Am 4. Juni bat der spanische Vertreter, einen Teil der Polizei nach El Kar zu entsenden. Eine Mitteilung aus Larache vom 7. Juni meldet, daß der spanische Schutzbefehlshaber und seine beiden Söhne, die von Tazzias gefangen gehalten wurden, getötet worden seien; man habe ihnen die Köpfe abgeschritten und diese bei den Stämmen umhergeschleudert, um diese gegen die Fremden aufzureizen. Infolge dessen verlangten die Spanier und ihre Schutzbefehlshaber sofortige Maßnahmen zum Schutze des spanischen Prestiges und zur Sicherung der Schutzbefehlshaber. Auf dieser Veranlassung ist die spanische Regierung beschloß deshalb die Ausschiffung von Truppen in Larache, und diese sollte

zugleich den Charakter einer Demonstration tragen. In der Nacht zum 8. Juni drangen Reitertruppen in das Tal von El Kar ein und machten mehrere Angriffe auf die Wachen. Die spanische Kolonne verlangte nach Schutze. Es wurden Truppen gelandet.“

Der türkische Sultan.
Brüschina, 16. Juni. Der Einzige des Sultans verließ in großer Ordnung. Die Bewohner aller serbischen Dörfer haben sich mit Fahnen hier zum Festzuge vereinigt und bringen mit den Albanesen dem Sultan, sowie dem Kriegsminister Aufhörungen dar. Die Bahnlinie Saloniki Monastir wurde wegen der bevorstehenden Reise des Sultans militärisch besetzt.

Die „neue Aera“ in Mexiko.
Newport, 16. Juni. Der Gouverneur von Chihuahua hat angekündigt, daß die neue Verwaltung keine Konzeptionen an Ausländer mehr gewähren werde, die Monopole gleichkommen. Es wird mit allen Mitteln versucht werden, die schon bestehenden Monopole einzuschranken, die sich gegenwärtig in Händen von Amerikanern, Engländern und Deutschen befinden.

Porfirio Diaz.
Vigo, 16. Juni. Der Dampfer „Pyiranga“ mit Porfirio Diaz an Bord ist hier vor Anker gegangen.

Verschiedene Meldungen.
Aus der Pfalz, 16. Juni. Der älteste Mann der Pfalz, Jakob Boppel (genannt der all' Boppel), in Obermoschel, ist kürzlich im Alter von nahezu 105 Jahren gestorben.
Duderstadt, 16. Juni. Schwere Hagelwetter vernichteten in Süd-Hannover, dem Vorhaz und auf dem Eichsfeld viele Gartengewächse und große Flächen Wintergetreide. Der Schaden geht in die Hunderttausende. Stiefelwetter lag der Hagel handhoch.
Gmunden, 16. Juni. Der Herzog von Cumberland entandte gestern zur Königströmung in London seine beiden Söhne Georg Wilhelm und Ernst August. Es ist seit 1866 zum erstenmal, daß Mitglieder der Familie Cumberland englischen Boden betreten.

Leipzig, 16. Juni. Der Zeichner und Illustrator Jedor Fünzer ist gestorben.

Hannover, 16. Juni. Kurz vor 3 Uhr ist der Kaiser im Sonderzug hier eingetroffen und fuhr im Automobil unter den Hochrufen des Publikums zum Rennplatz.
Hannover, 16. Juni. Der Kaiser traf um 3 Uhr 20 Min. mit Geolge auf dem Rennplatz ein. Das Publikum bereitete ihm stürmische Ovationen. Das Rennen um den Kaiserpreis, — goldener Pokal — gewann Herr von Wangenheim auf Leutnant Treichows „Hattis II“. Der Kaiser überreichte dem folgenden Reiter selbst den Pokal. Um 5 1/2 Uhr verließ der Kaiser die Rennbahn und begab sich im Automobil nach dem königlichen Schlosse, wo er Wohnung nahm.

Berlin, 16. Juni. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser verlieh dem Südpolarforscher Spachoten den Kronenorden 2. Klasse.

Paris, 16. Juni. Seitige Stürme sind in den letzten 48 Stunden in verschiedenen Teilen Frankreichs aufgetreten und haben großen Schaden angerichtet.
Rom, 16. Juni. Auch in Italien haben Stürme schweren Schaden angerichtet. In Venedig wurde der obere Teil des Campanile durch die Gewalt des Sturmes eingestürzt. Zahlreiche Barten sind untergegangen. Ein Teil des Daches des Theaters, in dem man gerade den Barbier von Sevilla gab, wurde abgedeckt. Die Drähte der elektrischen Beleuchtung sind zerstört worden. Hier Soldaten, die von dem äußeren Leuchtturm des Malomoco-Kanals zurückdrückten, wurden vom Einsturz ergriffen und ins Wasser geschleudert, aber gerettet.

Studienreise deutscher Kaufleute nach Ungarn.

Das königliche ungarische Handelsmuseum in Budapest arrangiert für die Tage vom 15. bis 25. September d. J. eine Studienreise deutscher Kaufleute nach Ungarn. Für die Teilnehmer an der Reise, die in Budapest von der Regierung, der Handels- und Gewerkekammer sowie den kaufmännischen Körperschaften empfangen werden sollen, ist eine Befähigung aller wichtigeren industriellen, kommerziellen und Verkehrs-Einrichtungen in Budapest unter sachkundiger Führung vorgesehen. Ferner werden den Teilnehmer täglich von Sachverständigen unterrichtende Vorträge gehalten werden, unter denen sich solche über die Handelsgeographie Ungarns, die Import- und Exportverhältnisse, über das ungarische Bank- und Finanzwesen, die Entwicklung der ungarischen Industrie, die Eigenart der ungarischen Landwirtschaft, die ungarischen Rechtsverhältnisse sowie über das Transport- und Verkehrswesen und die allgemeinen Absatzbedingungen des Landes. Nach wichtigeren Punkten der Umgebung sollen Ausflüge gemacht werden, und eventl. sollen solche auch in weiter entfernte sehenswerte Gebiete oder Plätze erfolgen. Für die Eisenbahnfahrt innerhalb Ungarns sowie für den Aufenthalt in Budapest sollen wesentliche Vergünstigungen Platz greifen. Zu der Reise wird vom Handelsvertragsverein ein volkswirtschaftlicher Reiseführer herausgegeben, der über die für den Kaufmann wichtigsten Angelegenheiten Ungarns (Preise, Partemessen, Behörden, Handelsstatistik usw.) Auskunft gibt und vom Bureau des Handelsvertragsvereins bezogen werden kann.

Arbeiterbewegung.

Seemannsstreik.
Newport, 16. Juni. Der Verband der amerikanischen Seeleute, dem zwanzigttausend Seeleute angehören, hat heute den Ausstand angeordnet, um bessere Arbeitsbedingungen und Lohnverbesserungen zu erzielen. Die Führer versichern, sie würden die ganze amerikanische Schifffahrt lahmlegen.

Antwerpen, 16. Juni. Die Besatzung dreier Dampfer, die heute im Hafen eingelaufen sind, hatte sich dem Streik angeschlossen, desgleichen eine Schaar alter Matrosen, die ursprünglich an die Stelle der Streikenden getreten waren. Gegenwärtig beträgt die Zahl der Ausständigen 300. Der Dampfer „Rotterdam“ der Amerikanischen Petroleum Co., der heute auslaufen soll, wird keine Matrosen anwerben. Die Red Star-Linie erklärte, daß sie den Abgang aller Schiffe für die nächsten 6 Wochen sichergestellt habe. Die Dockarbeiter verhalten sich nach wie vor ablehnend gegen den Streik.

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 14. Juni. Sitzung der Strafkammer 3. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Obfischer. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Rabe.
Aus der Wohnung des Bohrarbeiters Gutting in Biesfeld entwendete der 17 Jahre alte Linderlehrling Albert Kapplein aus Biesfeld 20 M. Das Geld verbrauchte K. in drei Tagen auf Ausflügen nach Karlsruhe und Mannheim. Das Gericht erkannte gegen ihn auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Unterhaftungszeit.

Wegen Diebstahls im Rückfall mußte der 20 Jahre alte Tagelöhner Otto Kubischer aus Mannheim sich verantworten. Er hatte aus der Wohnung der Frau Heber in Durlach ein Paar Schuhe im Werte von 7 M entwendet, die dem Tagelöhner Schlichtpupp gehörten. Dieser und Kubischer wohnten im vorigen Jahre bei der Frau Heber. Am 4. November verließ Schlichtpupp heimlich Durlach, ohne seine Miete zu bezahlen. Im aber Frau Heber Durlach zu geben, bis er in der Lage sei, seine Schuld zu begleichen, nahm er einen Anzug und ein Paar Stiefel mit. Anderen Tages verschwand auch Kubischer auf die gleiche Weise. Er verfuhr jedoch nicht so wie sein bisheriger Zimmerkollege, denn er überließ seiner Vermieterin nicht nur das Nachsehen, er eignete sich auch noch die von Schlichtpupp zurückgelassenen Stiefel an. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Unterhaftungszeit, verurteilt. Gegen die als Zeugin geladene Frau Heber wurde, weil sie zur Verabhandlung nicht erschienen war, eine Geldstrafe von 10 M ausgesprochen. Die Anklage gegen den Schuhmacher Eugen Rombach aus Karlsruhe wegen Betragens nach § 136 R.St.G.B. und Verstrickungsbruchs kam nicht zur Verhandlung.

Das Schöffengericht Bretten verurteilte den Zimmermann August Leonhardt von dort wegen verleumdender Beleidigung unter Zubilligung mildernden Umstände zu 10 M Geldstrafe. Diese Verurteilung hatte sich der Angeklagte dadurch zugezogen, daß er in einer am 26. Januar gegen ihn vor dem Schöffengericht Bretten durchgeführten Verhandlung wegen Körperverletzung und Widerstands, die mit der Freipropheung für Leonhardt endete, behauptet hatte: „Der Genarm Schneider war am 6. Dezember stärker betrunken wie ich. Der hat jeden Tag das Delirium.“ Gegen das schöffengerichtliche Urteil legten sowohl die Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte Berufung ein. Der Gerichtshof wies beide Berufungen zurück.

Die Berufung des Maurers Julius Rau aus Langensiebold wegen Körperverletzung beschäftigte vor mehreren Wochen schon einmal die Strafkammer. Der Fall mußte damals wegen Labung weiterer Zeugen vertagt werden. Rau stand am 19. Januar vor dem Schöffengericht Durlach, das ihn wegen Körperverletzung zu 3 Wochen Gefängnis verurteilte, weil er am 26. Dezember v. J. in der Wirtschaft zum „Anter“ in Langensiebold die Aushilfsstellenin Frau Emma Kiefer von da, mit der er wegen der Zahlung seiner Jechen in Differenzen geraten war, am Halse mürkte, schüttelte und zu Boden warf, wodurch die Frau mehrere Verletzungen erlitt. Der Angeklagte hatte gegen das Urteil Berufung eingelegt mit der Begründung, daß er Frau Kiefer nicht hingeworfen habe. Er habe sie wohl geschüttelt und sei dann plötzlich mit ihr hingefallen, da er an einem Stuhle mit dem Bein hängen geblieben sei. Das Gericht gab der Berufung insoweit statt, als es auf 20 M Geldstrafe erkannte.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den Tagelöhner Josef Binder aus Lörrach wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte hatte sich im Wädener Waide im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.St.G.B. vergangen. Er wurde wegen eines gleichen Verbrechens schon erhehlich bestraft. Das Urteil lautete auf 4 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

In der Berufung gegen den vom Schöffengericht Bretten von der Anklage wegen Verleumdung des Tagelöhners Heinrich Morast aus Bretten erkannte der Gerichtshof auf 3 M Geldstrafe.

Mannheim, 15. Juni. Ein Rohling sondergleichen hatte sich vor der Strafkammer zu verantworten. Der Tücher F. Füllian aus Birmaus hatte mit dem Hafenarbeiter F. R. Walter Streit und diesen durch einen Schlag mit einem Utensil zu Boden gestreckt. Als B. sich nicht mehr rührte, riß Füllian ihn in die Höhe und verfehrte ihm mit dem von dem geschmeterten Glas übrig gebliebenen Hefenleichen einen Schlag ins Gesicht, daß Walter das linke Auge zertrümmert wurde und sofort ausstieß. Füllian erhielt ein Jahr Gefängnis.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 16. Juni 1911.
Die gestern über den russischen Offenerprovinzen gelegene Depressions und hoher Druck hat sich über der westlichen Hälfte Mitteleuropas ausgebreitet. In Deutschland hat es vielfach aufgetaut und die Temperaturen sind meist wieder etwas gestiegen. Im Südwesten von Irland ist eine neue Depressions erschienen, die sich wohl demnächst geltend machen wird; die Herrschaft des hohen Druckes wird deshalb nicht von Dauer sein und es ist nur zunächst noch wenig bewölkt und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Zeit	Barometer	Therm. in C.	Rel. Feuchtigk.	Windrichtung	Windstärke	Witterung
15. Juni 9 u.	756,1	10,5	9,0	96	SW	halbb.
16. Juni 7 u.	758,6	10,7	8,3	97	SW	heiter
16. Juni 2 u.	755,4	18,6	7,5	47	Stille	

Höchste Temperatur am 15. Juni 12,9 niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,9. Niederschlagsmenge des 16. Juni 8,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 16. Juni früh.
Schifferstiel 270, gestiegen 23, Reich 351, gestiegen 21, Maxau 498, gestiegen 24, Mannheim 415, gestiegen 7 cm.

Beobachtungen der Drachenstation in Friedrichshafen vom Morgen des 16. Juni 1911.

Temperatur	Relative Feuchtigk.	Windrichtung	Windstärke	Sichtweite
in 600 m	8,2	90	SW	5
in 800 m	8,2	88	SW	8
in 1000 m	9,0	70	Stille	
in 1500 m	4,7	73	SW	8
in 2000 m	0,8	63	SW	3
in 2500 m	0,8	80	SW	4
in 3000 m	-3,2	34	SW	8
in 5000 m	-11,6	27	W	9

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 16. Juni 1911, 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Therm. Celsius	Windrichtung und Stärke	Wetter
Dortmund	768	+ 13	SW 2	bedeckt
Hamburg	767	+ 11	SW 3	„
Swinemünde	765+1	+ 14	SW 3	„
Wien	760+2	+ 11	SW 5	wolkenlos
Hannover	768+1	+ 11	W 3	wolfig
München	766+1	+ 10	W 4	bedeckt
Berlin	768+1	+ 12	SW 3	wolfig
Dresden	765	+ 12	W 4	bedeckt
Breslau	769	+ 9	W 2	wolfig
Wetzlar	769	+ 12	SW 1	bedeckt
Karlsruhe (M.)	769	+ 12	SW 1	heiter
Karlsruhe (B.)	769	+ 11	SW 3	wolfig
München	769	+ 11	SW 3	heiter
Zugspitze	538	- 7	W 3	heiter
Scilly	760	+ 13	SW 3	bedeckt
Aberdeen	767-1	+ 12	SW 1	wolkenlos
Neapel	767	+ 13	SW 1	bedeckt
Paris	767	+ 13	SW 1	bedeckt
Wien	768	+ 13	SW 1	wolfig
Heidelberg	768	+ 12	SW 1	„
Leobersdorf	765	+ 9	W 2	dunstig
Seefeld	767	+ 6	W 3	wolfig
Christiansund	765	+ 9	Stille	„
Stagen	762	+ 20	W 2	heiter
Kopenhagen	764+1	+ 12	W 3	halbbedeckt
Stockholm	762+1	+ 10	SW 4	wolkenlos
Haparanda	757	+ 8	W 4	bedeckt
Archangel	754	+ 7	W 1	„
Petersburg	751	+ 8	SW 3	Regen
Wiga	756+2	+ 10	SW 3	wolfig
Batavia	760	+ 10	SW 3	„
Wien	767+2	+ 12	SW 5	„
Rom	765+1	+ 14	W 3	wolkenlos
Florenz	768+1	+ 16	SW 3	„
Capri	766	+ 18	SW 4	„
Brindisi	765	+ 19	SW 4	„
Triest	767+2	+ 16	SW 4	„
Lugano	767	+ 15	SW 4	wolfig
Wien	768+2	+ 17	Stille	halbbedeckt
Wien	764	+ 21	W 2	wolfig
Corona	—	—	—	—
Dorta (Agoren)	—	—	—	—
Santis	768	+ 11	W 1	halbbedeckt

Mit Ausnahme von Zugspitze und Santis sind die Barometerstände auf den Meerespiegel reduziert.
* Die Zahl nach dem Barometerstand bedeutet die Änderung in den letzten 3 Stunden in ganzen mm; + gestiegen, — gefallen.

Für Aufbewahrung von unangelegten Zusendungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Anzeigenteil: Paul Kuchmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. sämtlich in Karlsruhe.

Bäder - Waschtislen - Beleuchtungskörper.
Automatische Warmwasser-Anlagen.
Emil Schmidt & Co., Karlsruhe
Ingenieure. Ausstellungsraum: Kaiserstr. 209. Büro: Nebelstr. 3.

Telegraphische Kursberichte.

16. Juni 1911.

New York.	London (Anfang.)	Paris (Anfang.)	Berlin (Anfang.)	Frankfurt (Anfang.)
Silver Bullion 53 1/2	Chartered 21 1/2	3% Franz. Rente 96,35	Oester. Kreditactien 203 1/2	Oester. Kreditactien 203 1/2
North. Pacific 9 1/2	De Beers 18 1/2	4% Spanier 97,10	Comm. u. Disk.-Bank 118 1/2	Disc.-Comm.-Bank 118 1/2
Alchis-Toska 113 1/2	East Rand 4 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Darmstädter Bank 126 1/2	Mercator Bank 126 1/2
Canadian Pacific 240 1/2	Goldfields 5 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Deutsche Bank 159	Staatsbank 159
Chicago Milwaukee 127 1/2	Handmills 7 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Denver & Rio Grande pref. 59 1/2	Amalgam 8 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Eriskany common 35 1/2	Atchafon common 117 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Illinois Central 141	prof. 108	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Louisville & Nashville 151 1/2	Chicago Milwaukee 131 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Southern Pacific 120	Deutscher pref. 29	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Union Pacific 127 1/2	Louisville & Nashville 156 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
United States Steel Corp. 78 1/2	Union Pacific 191 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
„ „ pref. 118 1/2	U. St. Steel common 81 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Oester. Kreditactien 645,50	„ „ pref. 122	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Länderbank 529,50	Seahorse Pacific Shares 122 1/2	4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Staatsbank 72		4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Marknoten 117,50		4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
Oester. Kassenactien 92,15		4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
„ „ „ 96,25		4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
„ „ „ 111,55		4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2
„ „ „ 91,15		4% Türken (anl.) 93,70	Disc.-Comm.-Bank 188 1/2	Deutsche Bank 188 1/2

Karlsruhe, Stadtanleihe.

3 1/2% v. 1902 l. d. J. 1907	90,50 G
3 1/2% v. 1903 l. d. J. 1908	90,50 G
3% v. 1886	90,- B
3% v. 1889	90,- B
3% v. 1895	86,50 B
3% v. 1897	86,50 B

Frankfurt (Mitt.-Börse).

Waldau Anleihen	169,07
„ „ „	80,375
„ „ „	80,40
„ „ „	80,475
„ „ „	80,50
„ „ „	80,525
„ „ „	80,55
„ „ „	80,575
„ „ „	80,60
„ „ „	80,625
„ „ „	80,65
„ „ „	80,675
„ „ „	80,70
„ „ „	80,725
„ „ „	80,75
„ „ „	80,775
„ „ „	80,80
„ „ „	80,825
„ „ „	80,85
„ „ „	80,875
„ „ „	80,90
„ „ „	80,925
„ „ „	80,95
„ „ „	80,975
„ „ „	81,00
„ „ „	81,025
„ „ „	81,05
„ „ „	81,075
„ „ „	81,10
„ „ „	81,125
„ „ „	81,15
„ „ „	81,175
„ „ „	81,20
„ „ „	81,225
„ „ „	81,25
„ „ „	81,275
„ „ „	81,30
„ „ „	81,325
„ „ „	81,35
„ „ „	81,375
„ „ „	81,40
„ „ „	81,425
„ „ „	81,45
„ „ „	81,475
„ „ „	81,50
„ „ „	81,525
„ „ „	81,55
„ „ „	81,575
„ „ „	81,60
„ „ „	81,625
„ „ „	81,65
„ „ „	81,675
„ „ „	81,70
„ „ „	81,725
„ „ „	81,75
„ „ „	81,775
„ „ „	81,80
„ „ „	81,825
„ „ „	81,85
„ „ „	81,875
„ „ „	81,90
„ „ „	81,925
„ „ „	81,95
„ „ „	81,975
„ „ „	82,00

Paris (Schluss).

3% Rente	95,92
4% Rente	68,10
3% Portugies. Ser.	97
4% Spanier	96,65
4% Türken (anl.)	218,70
Turkische Anl.	715
Banque Ottomane	1845
„ „ „	1784</

Patente

Höhen-Luftkurort Schönmach

Station Erberg-Schönmach-Erberg, tägl. 7 mal Auto-Verbindung, 15 Min. Fahrzeit!



Kaiser-Kinematograph

Kaiserstraße 5 am Durlacher Tor.

Angenehmes kühles Lokal. Auf höchster Stufe stehende Projektion.

Programm v. 17. bis 20. Juni 1911.

- Schlager! Packend! Sensationell! Nat Pinkerton, Serie V. Das Geheimnis von Emdon.

- 2. Schnippels Fantasiën. Humoristischer Schlager. 3. Humoristische Spiele auf dem Jahresfest in Singapur. 4. Die Bekehrung des Wilddiebes. 5. Lehmann als Detektiv. 6. Der Weg zur Freiheit. 7. Lebensmüde im Koffer. 8. Mexikanische Legende. 9. Unsere blauen Jungens. 10. Ergreift den Mörder.

Werktags verschiedene Einlagen Mittwoch und Samstag stets Programmwechsel.

Karlsruher Männerturnverein

Gut Heil! Samstag, 17. Juni, abends 9 Uhr, Zusammenkunft im Vereinslokal Konkordiansaal (Moninger).

Metropol-Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse Haltestelle der Strassenbahn.

- 1. Die Künstlerliebe. Drama aus dem Künstlerleben. 2. Die guten Hosen. Die Sonntagshosen des Herrn Mayer. 3. Antigone. Großartiger Kunstfilm. 4. Jagd in den Revieren des Zaren. Herrliches Naturbild. 5. Raffael „und die Fornarina“ aus der Zeit der Medici. Drama. 6. Fritschen als Zauberer. Humoristisch. 7. Des Rivalen Errettung. Spannendes Drama. 8. Tontolini ist unverwundbar. Sehr humorvoll. 9. Diebstahl aus Liebe. Drama aus dem Leben. 10. Gordon-Bennet-Rennen. Interessante Sport-Aufnahme.

NB. Einem tit. Publikum die ergebene Mitteilung, dass wir unter Heutigem die Leitung des Metropol-Theaters in eigene Regie übernommen haben.

Vorführung dezenter u. gediegener Programme

die Gunst unserer Besucher zu erwerben und laden die verehrl. Einwohner von Karlsruhe und Umgebung zu zahlreichem Besuche höfl. ein.

Hochachtungsvoll Die neue Direktion: M. Kleinberger. W. Oschwald.

Badejätze:

Knappener, Stahlfurter, Krewnacher, echtes Seesalz, Neurogen, Mattonis Moorjatz, flüssige Mutterlauge.

Bade-Zusätze:

Kleolin, Kleie, Moorerde, Heublumen, Badertrüter, Kamillen, Eichenrinde, Schwefelbäder, Stahlfurter, Kalmus, Schachtelhalm, Hummel-Moorbäder, Sauerstoffbäder „Oxi“ und nach Dr. Zuber, Sitrona-Bäder.

Ziagnennadel-Extrakt

in Kammern mit 10 Nadeln N. 2.50.

Kohlen-saure Bäder

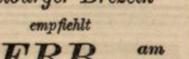
„Geo“, „Formica“, Sandow'sche ohne und mit Ameisensäure, „Sofur“, Dr. Zuber.

Zur Lederkonservierung:

Wilde Lederöl, Lederfett, Guttalin, Wilo, Erbal, Strandschuhlack für farbige Schuhe, Ledercreme für farbige Schuhe, Glas 30 und 45 %

Calcium-Carbid

in Dosen à 1/2, 1/4 u. 1/8 kg, in Trommeln für Gewerbe zu Fabrikpreisen.



KASSE

Emmentaler, Edamer, Mainauer, Münster, Roquefort, Parmesan, Camembert, Limburger, Pumpernickel, Salzkakes, Freiburger Brezeln

W. ERB, am Lidellpt.

Schwarzwaldverein

Sonntag, den 18. Juni 1911. Begehung des vorläufig abgesteckten „Graf Rhena“ Weges auf Ettlingen (Hof) bis zum Moosbühl, sodann Rückkehr oder unter teilweiser Benützung der Albtalbahn weiter nach Herrenalb (M. 1 Uhr.) R. n. A. Abfahrt (nach Ettlingen) 6⁴⁵ Uhr mit Albtalbahn.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30. Eine Stätte der Erheiterung und Zerstreuung nach des Tages Mühe u. Last und zugleich moralisch und künstlerisch wirkend.

von Samstag, den 17., Sonntag, den 18., Montag, den 19. und Dienstag, den 20. Juni 1911.

- Spielendes Walross. Naturaufnahme. Das Bild ist eine prächtige Tierstudie und erregt großes Interesse; man beobachtet wie das Tier lustig im Wasser herumplätschert und die ihm zugeworfenen Fische mit grossem Geschick auffängt. Ein Strohhut. Aeusserst komisch. Tango Argentino. Herrliches Tonbild. Vom Bauernmädchen zur Operndiva. Grossartige dramatische Szenen, von ersten Berliner Künstlern wiedergegeben. Streichholzfabrikation. Interessant und lehrreich. Der Nebenbuhler. Humorvoll. Der treuen Magd Opfer und ihr Lohn. Drama. Mureau, russische Stadt. Interessante Naturaufnahme. Eine Raucherkonkurrenz. Humoristisch.

Strafbar

ist jede Nachahmung der echten Stedenpferd-Feerfchwefel-Seife v. Bergmann & Co., Nadebuhl Schumacher: Stedenpferd, denn es ist die beste Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautgeschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Wunden, Rote des Gesichts etc. à Stück 50 Pf bei: Carl Roth, Holzbr., Herrenstr. 26, B. Fischer, Drogerie, Amalienstr. 19, Wilh. Baum, Werberstr. 27, Jul. Dehn, Nachf., Bähringerstr. 55, Otto Fischer, Karlsruherstr. 74, Th. Walz, Kurzenstr. 17, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, W. Hager, Kaiserstr. 61, F. Reis, Luisenstr. 68, Emil Drenig, Kaiserstr. 11, Hermann Bieler, Kaiserstr. 227, in Durlach: Strauß-Drogerie, in Durlach: Albert Vertsch, in Durlach: Einhorn-Apothek.

Karlsruher Fußball-Verein

(E. V.) unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Samstag, d. 17. Juni, 1/29 Uhr: Unterhaltungsabend im Klubhaus. Sonntag, den 18. Juni auf unserm Platze: Sportsfest für hiesige Schulen u. Mittwoch, d. 21. Juni, 1/29 Uhr auf unserm Platze: Gartenfest mit italien. Nacht.

en gros en détail Lacke Oele Oelfarben

Möbelpolituren Bronzen-Leim Bodenlacke Pinsel. Bodenoel etc. Farben-Lacke für alle Industriezweige. FARBENFABRIK A. SCHAEFFER Waldstr. 14 d. Colosseum.

Gottesdienste. — 18. Juni.

Evangelische Stadtgemeinde. Stadtkirche. 1/29 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. Kleine Kirche. 1/210 Uhr: Stadtpfarrer Brauns. 1/212 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer. 6 Uhr: Stadtpfarrer Rier. Schlosskirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer. Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Weyer. 1/29 Uhr Christenlehre im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Hindenlang. 10 Uhr Stadtpfarrer Hindenlang. 1/212 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpf. Hesselbacher. Christuskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Duhm. 10 Uhr Stadtpfarrer Schilling. 1/212 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Kothke. Gemeindehaus der Weststadt: 10 Uhr: Stadtpfarrer Duhm. 1/212 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Schilling. Lutherkirche. 1/210 Uhr: Stadtpfarrer Rier. 1/212 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier. Gartenstr. 22. 1/210 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher. 1/212 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 10 Uhr: Hofprediger Fischer. Diakonissenhauskirche. Born. 10 Uhr: Pfarrer Kah. Abends 1/28 Uhr: Hilfsgeistl. Söhler. Evang. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhauspfarrer Schmidt. Beiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider: daran anschließend Christenlehre. Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlh.). 1/210 Uhr: Gottesdienst: Stadtpfarrer Hefig. 1/211 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hefig.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

(alte Friedhofskapelle, Waldhornstr.) Born. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann. Christenlehre: nach Schluss des Hauptgottesdienstes.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, 22. Juni. Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpf. Weidemeier. Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpf. Weidemeier. Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstr. 23. 1/212 Uhr Kindergottesdienst: Adlerstr. 23: Stadtmissionar Lieber. 1/212 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pf. Wender. 1/212 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Stadtpfarrer Brauns. 3 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Wender. 1/213 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Hed. Erbprinzenstr. 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Schweidert, Marienstr. 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Rene, Adlerstr. 23. Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Stadtmissionar Hölchele. Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelstunde: Stadtmissionar Lieber. Predigttausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. Freitag, abends 1/27 und 1/29 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst. Freitag, abends 1/29 Uhr, Blaudruckveranmlung.

Christl. Verein junger Männer.

Kreuzstr. 23. Dienstag, abends 1/29 Uhr, Bibelbesprechung für Männer. Mittwoch, nachm. 1/23 Uhr, christl. Badervereinigung. Donnerstag, abends 1/29 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung. Samstag, abends 1/29 Uhr, Veranmlung des Bundes vom weissen Kreuz.

Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77.

Bormittags 1/212 Uhr, Sonntagschule. Nachmittags 3 Uhr Allgemeine Veranmlung: Meser. Weyer. Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag von Gewerlehre-Kand. Rüdke über: „Naturwissenschaft und Bibel“. Montag, ab. 1/29 Uhr, Blaudruckverein. Dienstag, ab. 1/29 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein. Mittwoch, abends 1/29 Uhr, Allgem. Veranmlung. Donnerstag, abends 8 Uhr, Lächterverein. Donnerstag, abends 1/29 Uhr, Allgemeine Veranmlung, Durlacherstr. 32. Samstag, ab. 1/29 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.

Jionskirche der Ev. Gemeinschaft

(Beiertheimer Allee 4). Born. 1/210 Uhr Predigt. Born. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 1/24 Uhr Predigt. Nachm. 1/25 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Junglingsverein. Dienstag, abends 1/29 Uhr, Bibelstunde. Donnerstag, abends 1/29 Uhr, Gebetsveranmlung. Prediger Leger.

Vereins-Veranmlungen.

Sonntag, 18. Juni. 1/24 Uhr: Verein konfirmierter Mädchen: Waldhornstr. 11 und Adlerstr. 7.

Montag, 19. Juni.

Abends 8 Uhr: Lutherkund, Veranmlung im Konfirmandensaal der Lutherkirche.

Dienstag, 20. Juni.

Abends 1/29 Uhr im Gemeindehaus der Stadt: Bibelbesprechung. Evang. Gemeindehaus, Geiselstr. 5 (Stadt. Mühlh.): 8 Uhr abends Veranmlung konfirmierter Söhne: Stadtpf. Hefig.

Mittwoch, 21. Juni.

1/24 Uhr: Senanoverein, Wabshornstr. 11. Abends 8 Uhr: Veranmlung der konfirmierten Töchter im Konfirmandensaal der Lutherkirche.

Freitag, 23. Juni.

Evang. Gemeindehaus, Geiselstr. 5 (Stadt. Mühlh.): 8 Uhr abends Veranmlung konfirmierter Töchter: Stefan Ubert.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für Junglinge. 7 Uhr hl. Messe. 1/29 Uhr Militärgottesdienst im Pred. 1/210 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. 1/212 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 1/213 Uhr Christenlehre für Mädchen. 8 Uhr Beiper. 1/218 Uhr 3. Marienfest im Pred. Von Freitag, den 16. Juni, bis Mittwoch, den 21. Juni werden täglich, abends 1/29 Uhr, religiöse Vorträge in der Jungfrauenkapelle für die Jungfrauenkongregation St. Stephan abgehalten. Von Montag bis Donnerstag, täglich 1/27 Uhr, feierliches Hochamt mit Segen. Freitag (Herz Jesu-Fest). 6 Uhr, hl. Messe m. Generalkommunion für die Jungfrauenkongregation. 1/27 Uhr hl. Messe. 1/27 Uhr feierliches Herz Jesu-Amt. 9 1/4 Uhr hl. Messe. Abends 1/28 Uhr Andacht mit Beise aus Herz Jesu u. Pred. Am Vorabend Beichtgelegenheit von 8-9 Uhr.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse; nach derselben Generalkommunion des Müttervereins. 7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion des Jugendvereins und der Junglingskongregation. 8 Uhr Singmesse und Predigt. 1/210 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr Christenlehre für Mädchen. 1/213 Uhr Herz Jesu-Andacht. 1/218 Uhr Fronleichnamandacht.

Freitag, Herz Jesu-Amt. Abends 1/29 Uhr Mütterverein.

Jungfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. Monatskommunion der Männer. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/210 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr Christenlehre für Mädchen. 1/213 Uhr Herz Maria-Bruderschaft mit Segen. 1/218 Uhr abends Otavandacht.

Kollekte für arme Theologiestudierende. Bis einschließlich Donnerstag jeden Morgen 7 Uhr Otavamt mit Segen, bis einschließlich Mittwoch jeden Abend 1/28 Uhr Otavandacht mit Segen. Donnerstag, 5 Uhr nachm., Beichtgelegenheit. 1/29 Uhr abends Marienfest für die schulfreie Jugend mit Ansprache und Andacht. Freitag (Herz Jesu-Fest). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Herz Jesu-Amt. 1/218 Uhr abends Herz Jesu-Andacht.

St. Vincentiuskapelle. 1/27 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt mit Segen. St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Junglingskongregation. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/210 Uhr Predigt, Hochamt u. Segen. 1/212 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr Christenlehre für Mädchen. 1/218 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. 7 Uhr Otavandacht mit Segen. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

St. Petrus und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/27 und 1/28 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion. 1/28 Uhr Deutsche Singmesse mit Marienfest; Generalkommunion der Junglingsobalität und des Junglingsvereins. 1/210 Uhr Petrusfestfeier des Junglingsvereins mit Festpredigt, levit. Hochamt, Segen und Tebeum. 1/212 Uhr Christenlehre für Junglinge. 2 Uhr Herz Jesu-Andacht. 1/24 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Predigt. 8 Uhr abends Otavandacht. Am Vorabend von 1/29 Uhr an Beichtgelegenheit nur für Junglinge.

Kathol. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Hofmann. Ripurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt. St. Josephskirche (Stadt. Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Amt mit Predigt u. Segen. 1/212 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Beiper. 8 Uhr Otavandacht mit Segen. Montag bis Donnerstag morgens Otavamt, abends 8 Uhr Otavandacht mit Segen. Freitag (Herz Jesu-Fest). 7 Uhr Herz Jesu-Amt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenfein.

Räumungs-Verkauf.

Wir unterstellen unser gut sortiertes Lager erstklassiger Fabrikate in
Damenkostüme Stoffen, Damentuchen, Herrenanzug-, Hosen- und Paletotstoffen, Boden- und Sportstoffen
einem Räumungs-Verkauf zu außerordentlich reduzierten Preisen und gewähren außerdem gegen Barzahlung

10% Rabatt.

Angesammelte Reste weit unter Preis.

Gebrüder Hirsch Spezialtuchhaus Kaiserstraße 166.
Telephon 1052.

Central-Kino-Theater

26 Karl-Friedrichstrasse 26.

Bis inkl. Donnerstag, 22. Juni
gelangt zur Vorführung:

Ein spannender, Aufsehen erregender
Weltschlager

Heisses Blut

Grosser dramatischer Zwei-Akter von Urban Gad,
Kopenhagen,
dem Verfasser von „Abgründe“
mit

Asta Nielsen, Kopenhagen
in der Hauptrolle.

Nach dem einstimmigen Urteil
vieler, die den Film bis jetzt gesehen haben,
ist „Heisses Blut“ viel künstlerischer, spannender,
ja aufregender als die grossen Schlager „Ab-
gründe“ und „Weisse Sklavin“, die lange Zeit
in allen Grossstädten Europas mit ungeheurem
Erfolge vorgeführt wurden.

Was „Heisses Blut“ vor allem aus-
zeichnet, ist das meisterhafte Spiel von
Asta Nielsen
die sich in diesem Film selbst übertroffen hat.

Vorführungsdauer des Riesenwerkes: ca. 3/4 Stunde.

Luft- und Sonnenbad Karlsruhe

am Dammertod-Weg, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes.
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit.
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.);
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger.



Königl. Schwedische
Hoflieferantin



Großherzog. Badische
Hoflieferantin



Hoflieferantin
I. Kaiserl. H. der Frau
Prinzessin Wilhelm
von Baden

Modes

Elly Hebenstreit

Kaiserstrasse 198, 1. Etage

Salon für feinen Damenputz

Inventur-Ausverkauf

der Firma

Paul Roder Wäscheausstattungs-
Geschäft

Kaiserstrasse 136.

Während des Inventur-Ausverkaufs von **Samstag, den 17. Juni** bis **Samstag, den 1. Juli**
gewähre ich bei Barzahlung

doppelte Rabattmarken gleich 10%

auf meine sämtlichen Waren:

Kragen, Manschetten, Vorhemden, weisse oder farbige Hemden, Krawatten, Handschuhe, Regenschirme, Hosenträger, Trikothemden, Jacken, Unterhosen, weisse und farbige Westen, Socken, Sportgamaschen und Strümpfe, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Tischtücher, Servietten u. Handtücher, Bett- u. Küchenwäsche, Bade-Artikel, sowie sämtl. Stoffe zur Wäsche-Anfertigung.

Eine Partie feine à jour Kissenbezüge u. Valenciennes-Unterröcke
mit **20 Prozent Rabatt.**

Eine Partie zurückgesetzte Sachen als:

Kinder- und Erstlings-Wäsche

Herren- und Damenwäsche, Bade-Anzüge, Spitzen, Wagendecken, weisse und farbige Tragkissen, gestrickte Kinderjäckchen, Trikot-, Schulanzüge, farbige Frauenhemden, Beinkleider, Anstandsrocke werden unter **Selbstkostenpreis** abgegeben.

Wegen Aufgabe des Artikels **Kinderschürzen**, nur moderne Sachen:

Serie I	II	III	IV
—80	1.—	1.20	1.50

Eine Partie leinene Herren-Kragen per Dutzend Mk. —.75 hauptsächlich grosse u. kleine Weiten.
" " farbige Herrenhemden per Stück Mk. 2.—, 3.—, 4.— früher Mk. 4.— bis 9.—
" " Herren-Krawatten per Stück 25 Pfg.
" " weisse und farbige Halbhandschuhe für Damen 25 Pfg. pro Paar.
" " farbige Zephirreste, Schürzenzeug u. Vorhangstoff werden unter Selbstkostenpreis abgegeben.

Bayern-Verein „Weiß-Blau“.

Unter dem Protektorate Sr. Maj. Hoh. des Prinzen Ludwig von Bayern.

Am **Sonntag, 18. Juni**, findet hinter der Grenadier-Kaserne unser **Waldfest** statt, verbunden mit Musik und verschiedenen Spielen, wozu wir unsere Mitglieder sowie Landsleute, Freunde und Gönner unseres Vereins nebst ihren werten Familienangehörigen freundlichst einladen. **Anfang 3 Uhr.**

Der Vorstand.

Großherzog. Hoflieferant

empfiehlt große Auswahl

Friedrich Blos

Moderne Nadeln

F. Wolf & Sohn's Défil-Parfümerie **Einsteck-Kämme**

Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, in Celluloid, in echt Schildpatt etc.

Geschäftsmann,

und sonstigen Beforgungen unter strengster Discretion. Gefl. Offerten unter Nr. 5164 an das Kontor des Tagblattes erbeten.